

# Jungprofis fühlen sich bei Hansa gut aufgehoben

Nach zwei Wochen haben die jungen Neuzugänge erste Erfahrungen gesammelt – zumeist positive. Sie heben die guten Rahmenbedingungen hervor und lernen taktisch dazu.

Von KAI REHBERG

**Rostock (OZ)** Ihre Beine schmerzen, doch etwas anderes haben sie auch nicht erwartet. „Die Vorbereitung ist ganz schön knackig“, stöhnt Hansa-Neuzugang Mario Fillinger (23). Zusammen mit den anderen neuen Talenten Kevin Schindler (20), Sebastian Albert (21) und Tom Buschke (20) quält er sich in diesen Tagen durch die Vorbereitung. Doch für die Jungspunde gab es in den ersten zwei Wochen auch schon einiges Positives.

„Ich bin total positiv überrascht über die Gegebenheiten hier. Das sind Top-Bedingungen“, staunt Mario Fillinger über die Trainings- und Regenerationsmöglichkeiten in Rostock, die den Vergleich mit seinem letzten Verein Hamburger SV nicht zu scheuen bräuchten: „Alles, was dort war, gibt es auch hier. Der HSV hatte zwar ein paar Trainer mehr, die Spezialisierung war noch größer. Aber alles in allem liegt es an jedem selbst, wie er die Bedingungen nutzt.“

Angenehm empfindet Fillinger, der mit Freundin Melanie nach Gehlsdorf gezogen ist, das überschaubare Medieninteresse bei Hansa im Vergleich zu Hamburg. „Hier kann ich

in Ruhe meiner Arbeit nachgehen und auf mich selbst konzentrieren.“

Stürmer Kevin Schindler von Vizemeister Werder Bremen sieht das ähnlich: „Der Rahmen hier ist super, so wie in Bremen. Aber ich habe das auch erwartet.“ Den Hauptunterschied zwischen seinem alten und neuen Arbeitgeber sieht er vielmehr in der Leistungsstärke der Kader. „Bremen spielt in der Bundesliga oben mit und in der Champions League. Das sieht man auch an der Qualität der Spieler“, sagt der für eine Saison ausgeliehene Angreifer. Er muss sich in der Vorbereitung bei Hansa auf mehrere taktische Varianten einstellen. „Bei Bremen gibt's seit Jahren nur ein System: die Raute. Hier wird jetzt einiges probiert“,

meint Schindler: „Da muss man erstmal seinen Platz in der Mannschaft finden.“

Mit zwei Testspiel-Treffern und einigen Torvorlagen gaben Kevin Schindler und Mario Fillinger bereits einen hoffnungsvollen Eindruck. Auf dieses Erfolgserlebnis wartet Sebastian Albert noch. Eine Premiere wäre es für ihn ohnehin nicht mehr. Der Mittelfeldspieler schaffte schon im vergangenen Winter den Sprung von den Amateuren zu den Profis und wirkte in einigen Testspielen mit.

Trotzdem hat er sein persönliches Saisonziel erstmal ganz vorsichtig formuliert: „Das eine oder andere Mal zum Einsatz kommen und versuchen, der Mannschaft zu helfen.“ Der gebürtige Leipziger weiß inzwischen: „Hier geht es ganz anders zur Sache, schon im Training ist alles viel schneller.“

Alle neu ins Team gekommenen Talente haben einen steinigen Weg vor sich. Zumal sich Trainer Frank Pagelsdorf die Option offenhält, den einen oder anderen Spieler aus der ersten Mannschaft nicht mit ins Trainingslager ab Freitag ins bayerische Grassau zu nehmen. An ihrer Stelle könnten Akteure aus der zweiten Mannschaft dazustoßen, „die sich hervortun oder die wir positionsbedingt brauchen“. Entscheiden will das der Coach kurzfristig und in Abstimmung mit Thomas Finck, dem Trainer der zweiten Mannschaft.

Das große Ziel werden Fillinger, Schindler & Co. deswegen aber nicht aus den Augen verlieren. Wir wollen mithelfen, dass wir aufsteigen, sagen sie. Dafür kann man auch schmerzende Beine ertragen.



Hansa-Neuzugang Kevin Schindler.



Mittelfeldspieler Sebastian Albert. Fotos: Lilienthal



Mario Fillinger kam vom Hamburger SV zu Hansa. Der 23-Jährige ist von den Bedingungen in Rostock positiv überrascht. Foto: Bünning

## Geschwächt gegen Herfolge

**Rostock (OZ)** Jetzt wird's international in den Hansa-Testspielen. Nach Grün-Gold-Güstrow (11:1), dem Greifswalder SV (6:0) und Holstein Kiel (1:1) treffen die Rostocker heute in Kühlungsborn auf Herfolge BK (Anstoß 18.00 Uhr). Und auch beim dänischen Zweitligisten geht es international zu: Drei Brasilianer, der litauische U 21-Nationalspieler Rytis Leliuga, ein Schwede (Mikael Tynell) und der Kenianer Emmanuel Ake Richard Muttenfango (kam aus Nordsjælland) stehen im Kader.

Hansa-Neuzugang Martin Retov kennt die Mannschaft aus dem Nachbarort seiner Heimatstadt Kö-

ge gut, am besten ihren Trainer. Mit dem 80-fachen litauischen Nationalspieler Aurelijus Skarbalius (35) hat er von 2002 bis 2006 bei Brøndby Kopenhagen zusammengespült.

Im Duell gegen den dänischen Meister 2000 können die Rostocker erneut mehrere Profis wegen Blessuren nicht einsetzen. Ein zweitägiges Trainings- und Spielverbot erhielt Dexter Langen. Dem Abwehrspieler wurde wegen einer Entzündung im Fußgelenk eine Spritze verpasst, die nur leichte Betäubung zulässt. Auch Enrico Kern (Knieprobleme) fehlte im Mannschaftstraining und wurde stattdessen behandelt.

Gleich vier Spieler mussten das gestrige Übungsprogramm abbrechen. Nach 40 Minuten war vormittags für Fin Bartels Schluss. Er hat immer noch Probleme in der linken Kniekehle. Nach einer knappen Stunde ging auch Zafer Yelen vorzeitig in die Kabine. Den Deutsch-Türken, der immer noch auf grünes Licht für seinen Wechsel zu Trabzonspor wartet, schmerzt nach wie vor die Leiste. Gestern Nachmittag mussten schließlich auch Diego (Sprunggelenk) und Dorn (Adduktoren) abbrechen. Für Hansa wird's heute wohl ein Test mit Handicap. K. R.

## RTL überträgt bei WM 2010 bis zu 18 Spiele live

**Hannover/Köln (dpa)** Deutschlands Fernsehzuschauer können sich bei der Fußball-WM 2010 in Südafrika auf ein ähnliches Übertragungsmodell wie 2006 einstellen. Neben ARD und ZDF überträgt erneut RTL Spiele im frei empfangbaren Fernsehen (Free TV) live. Der Privatsender erwarb vom Pay-TV-Anbieter Premiere die Rechte für maximal 18 Begegnungen. Während ARD/ZDF insgesamt 46 Spiele übertragen

dürfen, darunter alle Begegnungen des DFB-Teams, die beiden Halbfinals und das Endspiel, zeigt Premiere als einziger TV-Sender in Deutschland und Österreich alle 64 WM-Spiele live.

RTL sind bei dem WM-Turnier vom 11. Juni bis 11. Juli 2010 derzeit neun Spiele garantiert: Sechs Vorrunden- und zwei Achtelfinals sowie ein Match im Viertelfinale. Für neun andere Spiele hat RTL die Optionsrechte.

## HSV trennt sich von Großverdiener Sorin

**Hamburg (sid)** Die Trennung zwischen dem Fußball-Bundesligisten Hamburger SV und Mittelfeldspieler Juan Pablo Sorin ist endgültig vollzogen. Die Hanseaten einigten sich mit dem ehemaligen Kapitän der argentinischen Nationalmannschaft auf die Auflösung seines bis 2009 laufenden Vertrages und überweisen dem 32-Jährigen eine Abfindung in Höhe von rund einer Million Euro.

Beim HSV fasste der Südamerikaner aufgrund zahlreicher Verletzungen nie richtig Fuß und kam seit seinem Wechsel vom spanischen Erstligisten FC Villarreal nach Hamburg vor zwei Jahren nur auf 24 Bundesligaeinsätze. Mit bis zu 3,7 Millionen Euro Jahresgehalt war er allerdings der Top-Verdiener bei den Norddeutschen. Sorin hat nach eigenen Angaben „mehrere Angebote vorliegen“.

## Rostocker Pokal-Auftritt in Kiel steigt am 9. August

**Rostock (OZ/sid)** Das Nordduell in der 1. Hauptrunde des DFB-Pokals zwischen Holstein Kiel und dem FC Hansa Rostock findet am Samstag, dem 9. August, um 15.30 Uhr statt. Einen Tag später empfängt Landespokal-Sieger TSG Neustrelitz um 14.30 Uhr den Zweitligisten TSV 1860 München. Das geht aus den aktuellen Anstoßzeiten hervor, die der Deutsche Fußball-Bund (DFB) gestern bekanntgegeben hat.

Das erste Pflichtspiel von Double-Gewinner Bayern München unter dem neuen Trainer Jürgen Klinsmann wird live im ZDF und beim

Pay-TV-Sender Premiere übertragen. Der Auftritt des Titelverteidigers beim Drittligisten Rot-Weiß Erfurt am 10. August (20.30 Uhr) schließt die 1. Hauptrunde des DFB-Pokals ab.

Premiere überträgt zudem auch alle weiteren 31 Spiele live, die ab dem 7. August ausgetragen werden. Die auf vier Tage verteilten Ansetzungen der 1. Hauptrunde stellen den Bezahlsender vor logistische Herausforderungen. ARD und ZDF berichten wie gewohnt am Samstag und Sonntag in Ausschnitten von den meisten Begegnungen.

## Usbeken vermelden Verpflichtung von Barca-Star

**Moskau (sid)** Verwirrung um Stürmerstar Samuel Eto'o: Der usbekische Tabellenführer Kuruwtschi Taschkent vermeldet offiziell die Verpflichtung des Kameruners, der nationale Fußball-Verband bestätigt sie, doch Eto'os derzeitiger Klub FC Barcelona weiß von nichts.

„Eto'o kommt am 17. Juli nach Taschkent, um eine sportmedizinische Untersuchung zu absolvieren und einen Vertrag über ein Jahr mit

Option für ein weiteres zu unterzeichnen“, schrieb der Klub. Der Verband erklärte, der Stürmer habe alle erforderlichen Dokumente inklusive Visum erhalten. Laut der lokalen Presse kostet Eto'o 40 Millionen Euro Ablöse. Trainer Kassimow sagte: „Es ist wahr. Ich hoffe, dass Eto'o uns in der asiatischen Champions League helfen wird.“ Ein Sprecher des FC Barcelona meinte indes: „Wir wissen davon gar nichts.“

## BALLGEFLÜSTER

**Die Fußball-Bundesligisten** Schalke 04, 1899 Hoffenheim und Hertha BSC Berlin haben ein Machtwort gesprochen und werden ihre Profis Rafinha, Obasi und Kacar nicht für Olympia freistellen. Damit nehmen die Klubs die gleiche Haltung ein wie Vizemeister Bremen, der Spielmacher Diego keine Freigabe erteilte.

**Sebastian Kehl** ist neuer Spielführer bei Borussia Dortmund. Der 28-Jährige wurde von Coach Jürgen Klopp zum Nachfolger von Christian Wörns bestimmt. Beim Hamburger SV bleibt Rafael van der Vaart Kapitän.

**Der VfB Stuttgart** hat mit 25 000 verkauften Dauerkarten den Rekord vom Vorjahr eingestellt. Der Verkauf wird damit eingestellt, um für die Heimspiele ausreichend Tickets an den Tageskassen anbieten zu können.

**Nach den Ausschreitungen** zwischen Fans von Borussia Dortmund und des FC Basel am Samstagabend in Grenchen (Schweiz) hat der Dortmunder Fanbeauftragte Selbstkritik geübt. „Die Selbstreinigung innerhalb des Blocks hat nicht funktioniert“, sagte Jens Volke. Friedlichen BVB-Anhängern war es nicht gelungen, die Randalierer auszugrenzen. Er hoffe nun darauf, dass ein Lernprozess einsetze.

**Klaus Toppmöller** wird nicht Trainer der tschechischen Nationalmannschaft. Nach Angaben des Verbandes sei entscheidend gewesen, dass der langjährige Bundesliga-Coach auf seinen Lebensmittelpunkt in Deutschland und einen deutschen Assistenten bestanden habe.

## AUF EINEN BLICK

### BASKETBALL

**Olympia-Klassifikation, Herren in Athen, Gruppe B:** Kapverden - Deutschland 68:104; **Gruppe C:** Slowenien - Kanada 86:70.

### TENNIS

**Herren-Turnier in Kitzbühel, 1. Runde:** Brands (Deggendorf) - Prodon (Frankreich) 6:3, 6:4; Mayer (Argentinien) - Gremelmayer (Lampertheim) 6:1, 7:6 (7:3); Schwank (Argentinien) - Berrer (Stuttgart) 6:4, 6:1.

### HEUTE IM FERNSEHEN

**14.15 Uhr, ZDF und Eurosport:** Radsport, Tour de France, 11. Etappe  
**17.45 Uhr, Eurosport:** Fußball: U 19-EM Frauen in Frankreich, Halbfinale: Deutschland - Norwegen  
**18.15 Uhr, DSF:** Basketball, Olympia-Klassifikation in Athen: Deutschland-Neuseeland

## Briten bei WM vor Warnemünde in Führung

**Rostock-Warnemünde (OZ)** Bei der Segel-Weltmeisterschaft der Klasse International 14 vor Warnemünde führen die Briten Archie Massey/Matt Noble nach der zweiten von insgesamt sieben Wettfahrten das Klassement an. Sie sind punktgleich mit den zweitplatzierten Australiern Roger Blasse/Andrew Gilligan (beide 8), deren Landsleute Dave Alexander/Cameron Mc Donald mit einem Zähler mehr auf Rang drei liegen.

Bei der Wettfahrt gestern herrschten mit 20 Knoten Wind ordentliche Bedingungen. Ein Missgeschick passierte den Titelverteidigern Lindsay Irvin/Andrew Perry (Australien), die versahentlich eine Bahnmarke ausließen. Sie gestanden ihren Fehler bei der Wettfahrtleitung ein, die ihn nicht bemerkt hatte und bekamen keine Strafpunkte. Sie rutschten dennoch von Platz 5 auf 76 ab.



Vor Warnemünde wird derzeit der Weltmeister in der Klasse International 14 gesucht. Gestern waren 62 Boote am Start. Foto: byc

## Acht neue Landesmeister bei den Reitern

**Sukow (OZ)** Acht neue Titelträger gab es bei den Landesmeisterschaften der Dressur- und Springreiter in Sukow bei Schwerin. Nicht kämpflos gab Springreiter Matthias Granzow (Passin) seinen Titel im Parcours der schweren Klasse ab. Erst nach einem rasanten Stechen kam der erfolgreiche Derby-Reiter Thomas Kleis (Wendorf) zu seiner ersten Goldmedaille. Der dreimalige Landesmeister Granzow musste sich mit Silber begnügen.

Die beiden derbyerfahrenen Reiter waren die einzigen, die nach zwei Wertungsprüfungen noch fehlerfrei waren. Nachdem Heiko Schmidt (Neu Benthen) auf Lagano die erste Prüfung noch für sich entschieden hatte, erwischte er einen rabenschwarzen zweiten Wett-

kampftag und patzte mit allen drei Pferden. Im Stechen um die Medaille hatte Bronze-Gewinner Richard Robinson (Sommerstorf) auf Carlucci einen Abwurf.

Auch bei den Damen ging es spannend zu. Katharina Mahnel (Garlitz) war die einzige, die nach zwei Wertungsspringen mit ihrem Hengst Lasirco fehlerfrei war, doch im Finale erwischte es die 27-Jährige. Punktgleich kam dadurch Katrin Schmidt, Ehefrau von Heiko Schmidt, auf dem siebenjährigen Mecklenburger Vize-Bundeschampion Coco zum Meistertitel.

Bei den Dressurreitern löste Ronald Lüders (Plaaz) Michael Thiem (Redefin) ab, der wegen Verletzung seines Hengstes D'Olympic nicht an den Start gehen konnte.